

Sparkasse Hohenlohekreis

Kräftiges Wachstum im Jubiläumsjahr

Das Geschäftsjahr 2018 stand bei der Sparkasse ganz im Zeichen ihres 125-jährigen Unternehmensjubiläums. Neben den vielfältigen Jubiläumsaktivitäten konnte die Sparkasse auch bei der Entwicklung des Kundengeschäfts in vielen Bereichen glänzen.

125 Jahre

Unter dem Motto „125 Jahre mit Herz & Kompetenz“ feierte die Sparkasse im Jahr 2018 ihr Jubiläum. Neben speziellen Jubiläumsangeboten für ihre Kunden setzte die Sparkasse besondere Akzente bei ihren gemeinnützigen Aktivitäten. So wurde unter anderem die Blutspendenaktion des Deutschen Roten Kreuzes im Hohenlohekreis unterstützt und im Rahmen eines Spendenwettbewerbes insgesamt 148.500 Euro an 127 Hohenloher Vereine ausgeschüttet.

Dynamische Kreditnachfrage von Privatkunden

Eine lebhafte Kreditnachfrage für den privaten Wohnungsbau sorgte für eine Steigerung des Kreditvolumens um 5,4% auf 1,14 Milliarden Euro. Mit 139 Millionen Euro an neuen Darlehenszusagen für den Wohnungsbau konnte das sehr hohe Niveau im Baufinanzierungsgeschäft weiter gesteigert werden.

1 Milliarde Euro Einlagen von Privatkunden

Besonders hoch war die Wachstumsdynamik im Einlagengeschäft der Sparkasse. Die Kundeneinlagen stiegen im Jahresverlauf auf über 1,52 Milliarden Euro an. Mit diesem Plus von mehr als 9% war das Wachstum im Vergleich mit allen Sparkassen in Baden-Württemberg überdurchschnittlich hoch. „Erstmals haben die Einlagen von Privatkunden die Marke von 1 Milliarde Euro überschritten. Das ist ein Zeichen des hohen Vertrauens unserer Kunden in die Sparkasse“, so Bernd Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hohenlohekreis.

Kunden investieren verstärkt in Wertpapiere

Angesichts der anhaltenden Niedrigzinsphase und des konjunkturellen Umfelds ist die Nachfrage nach Wertpapieren weiter gestiegen. Der Anstieg des Nettoabsatzes um 10,3% auf fast 26 Mio. € zeigt, dass viele Kunden auch bei schwankenden Märkten immer stärker in Wertpapiere investieren. Neben Aktien und Zertifikaten waren vor allem breit gestreute Investmentlösungen der Deka mit attraktiven Renditechancen besonders gefragt.

75 Millionen Euro - Bausparen gefragt wie nie

„Für viele Kunden ist Bausparen ein hervorragender Weg, sich das niedrige Zinsniveau über die gesamte Dauer ihrer Baufinanzierung zu sichern und dabei gleichzeitig sehr flexibel zu bleiben“, erläutert Bernd Kaufmann den neuen Rekordwert beim Vermittlungsvolumen. „Auch wenn wir nur von einem sehr langsamen Prozess der Zinsanhebung seitens der Europäischen Zentralbank ausgehen, rückt Bausparen auch für diejenigen, die sich erst in ein paar Jahren den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen möchten, wieder stärker in den Fokus“, so Kaufmann weiter.

Steigender Altersvorsorgebedarf

Der weiter steigende Bedarf an privater Altersvorsorge erwies sich auch im Jahr 2018 als Zugpferd für das Leben- und Rentenversicherungsgeschäft der Sparkasse. „Die Neuerungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz nutzen zahlreiche Kunden für eine bessere Altersvorsorge“, erklärt Sparkassenchef Kaufmann. Mit diesem Rückenwind konnte die Sparkasse das Vermittlungsvolumen um über 30% auf 20,6 Millionen Euro steigern.

Hohe Qualität durch Kundenbefragung bestätigt

Die hohe Qualität der Leistungen der Sparkasse wurde im Rahmen einer Kundenbefragung erneut bestätigt. 92 Prozent der im ersten Halbjahr befragten Kunden bewerteten die Gesamtzufriedenheit mit ihrer Sparkasse mit ausgezeichnet bis gut. Gerade die Vertrauenswürdigkeit der Sparkasse wurde dabei besonders gut bewertet. „Ich danke

unseren Kunden für diese Anerkennung unserer Leistungen. Sie ist für uns zugleich Ansporn auch in Zukunft durch hohe Qualität unserer Produkte und Leistungen sowie durch kompetente Beratung und Service zu überzeugen“, kommentiert Bernd Kaufmann dieses Ergebnis.

Ertragslage solide

Die weiter anhaltende Null- und Negativzinspolitik der EZB verstärkt zunehmend den Druck auf den Zinsüberschuss der Sparkasse. Dank der guten Entwicklung vor allem im Kredit- und Vermittlungsgeschäft, kontinuierlichem Kostenmanagement und der guten Risikosituation im Kreditgeschäft konnte auch in 2018 ein solides Ergebnis erwirtschaftet werden. Der Jahresüberschuss wird voraussichtlich gut 2 Millionen Euro betragen und damit in etwa auf dem Niveau der letzten Jahre liegen.

Ausblick 2019

Der bevorstehende Brexit, internationale Handelsstreitigkeiten und die Entwicklungen in einzelnen Ländern der Eurozone und der EU sorgen dafür, dass die Sparkasse für 2019 nur ein moderates gesamtwirtschaftliches Wachstum erwartet. An eine Straffung der Geldpolitik durch die EZB im laufenden Jahr glaubt die Sparkasse indes nicht. „Die Anlage in Wertpapieren und der Aufbau ihrer privaten Altersvorsorge wird daher für viele Kunden auf lange Sicht von hoher Bedeutung bleiben. Deshalb haben wir unser Leistungs- und Beratungsangebot in diesen Bereichen noch weiter ausgebaut“, zieht der Vorstandsvorsitzende Kaufmann daraus die Schlüsse für die Sparkasse und ihre Kunden. Die Entwicklung im Kundengeschäft der Sparkasse dürfte positiv bleiben. Auf die zunehmende Digitalisierung im Bankgeschäft stellt sich die Sparkasse Hohenlohekreis aktiv ein. Mit innovativen Lösungen der Sparkassen-Finanzgruppe, wie mobilem Bezahlen, Echtzeit-Überweisungen und neuen Anwendungen in der Kundenberatung, will sie hier weiter am Ball bleiben. „Letzten Endes entscheiden unsere Kunden, wo sie welche Leistungen nutzen möchten. Mit unserer einzigartigen Kombination aus digitalem Angebot, persönlicher Nähe, kompetenter Beratung und regionaler Verantwortung sind wir

gut aufgestellt. Unsere Sparkasse bietet einfach mehr für Alle“, blickt Sparkassenchef Kaufmann optimistisch nach vorn.

	2017	2018 (vorläufig)
Bilanzsumme*	1.774	1.945
Kundeneinlagen*	1.392	1.522
<i>darunter von:</i>		
- <i>Privatpersonen</i>	925	1.001
- <i>Unternehmen</i>	300	315
- <i>Öffentlichen Haushalten</i>	139	178
Kundenkredite*	1.078	1.136
<i>darunter an:</i>		
- <i>Privatpersonen</i>	614	668
- <i>Unternehmen</i>	433	423
Kundenwertpapiervermögen*	358	333
Wertpapierumsätze*	137	136
Jahresüberschuss*	2,11	2,10
Mitarbeiter	342	342

*Angaben in Millionen Euro